

Erfolgreiche Konferenz:

"FORESTS IN WOMEN'S HANDS"

Am 29. Oktober 2020 organisierte das Forstinstitut Slowenien (GIS) einen Kick-off-Event für das Projekt „Forest in Women’s Hands“ in Form einer internationalen Webkonferenz .

GIS ist Leadpartner des Projekts **Fem4Forest: Forests in Women’s Hands**, österreichische Partner sind FAST Pichl, Waldverband Steiermark und nowa. Auch die 3 assoziierten Partner aus der Steiermark, LFS Grabnerhof, INA und LIECO, nahmen an der Konferenz teil.

Ziel der Konferenz war es, dieses am 1. Juli gestartete Projekt, dessen Partner aus dem gesamten Donauraum kommen, vorzustellen und Beispiele für Best Practices für Frauen in der Forstwirtschaft aufzuzeigen.

Die Schwerpunkte des Projektes Fem4Forest:

- gezielte Förderung der Integration von Frauen in die Forstwirtschaft
- Erfahrungsaustausch unter den Projektregionen
- Aufbau eines neuen Stakeholder-Netzwerkes in der Forstwirtschaft

Forstfachleute, EntscheidungsträgerInnen und weitere AkteurInnen des Forstsektors aus allen Partnerländern des Fem4Forest-Projekts und darüber hinaus waren zur Konferenz eingeladen, und 136 Personen (88% Frauen, 12% Männer) aus 17 Ländern nahmen an dieser erfolgreichen Veranstaltung teil (Tabelle 1). Die meisten TeilnehmerInnen kamen dabei aus Slowenien, der Ukraine und Österreich, aber auch VertreterInnen aus anderen Kontinenten nahmen teil.

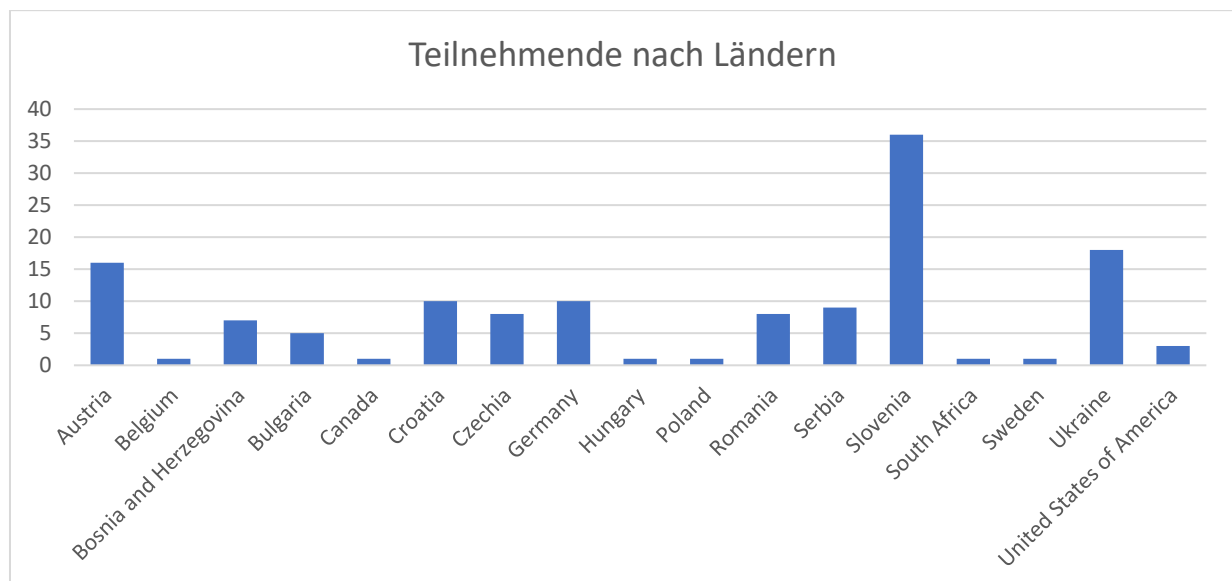


Tabelle 1 Herkunftsländer der Konferenzteilnehmenden

Project co-funded by European Union funds (ERDF, IPA, ENI)

Projektnummer: DTP3-500-1.2 Fem4Forest

<http://www.interreg-danube.eu>

Die meisten TeilnehmerInnen kamen aus Bildungs- und Forschungseinrichtungen, verschiedenen Interessengruppen und NGOs sowie aus dem Forstdienst (Tabelle 2).

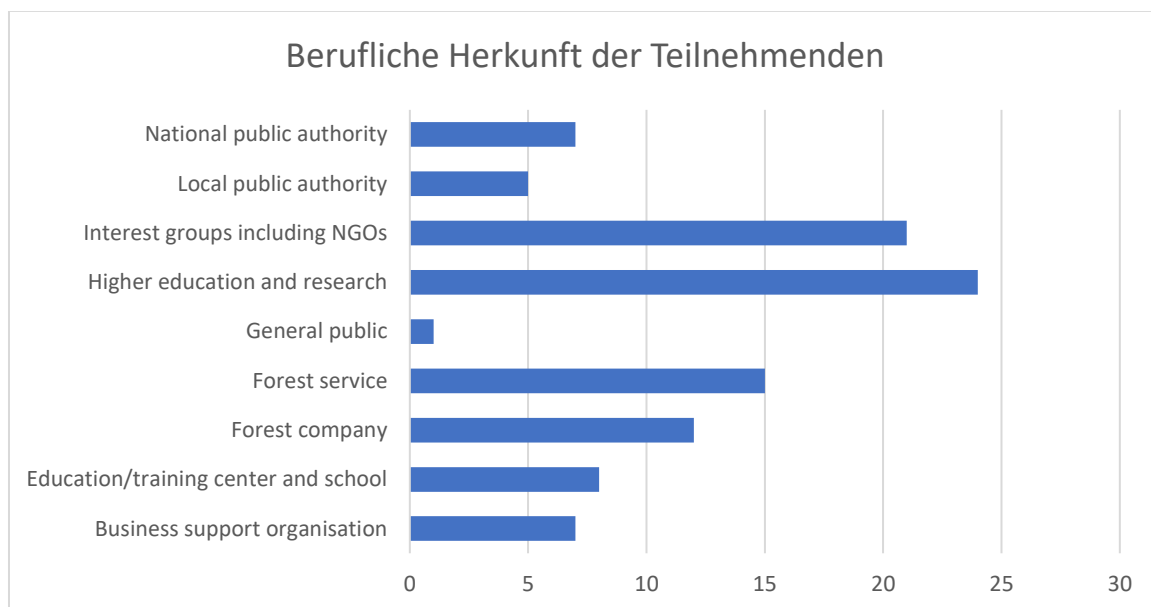


Tabelle 2 Berufliche Herkunft der Teilnehmenden

Die Teilnehmenden waren mit dem Inhalt sowie der Durchführung der Veranstaltung sehr zufrieden und bestätigten, dass ihre Erwartungshaltung an die Konferenz erfüllt werden konnte (Tabelle 3). Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer teilten die Meinung, dass es eine solche Initiative und die vorgestellten Best Practices im Donauraum braucht, um Frauen in der Forstwirtschaft einen den Männern gleichwertigen Stellenwert geben zu können.

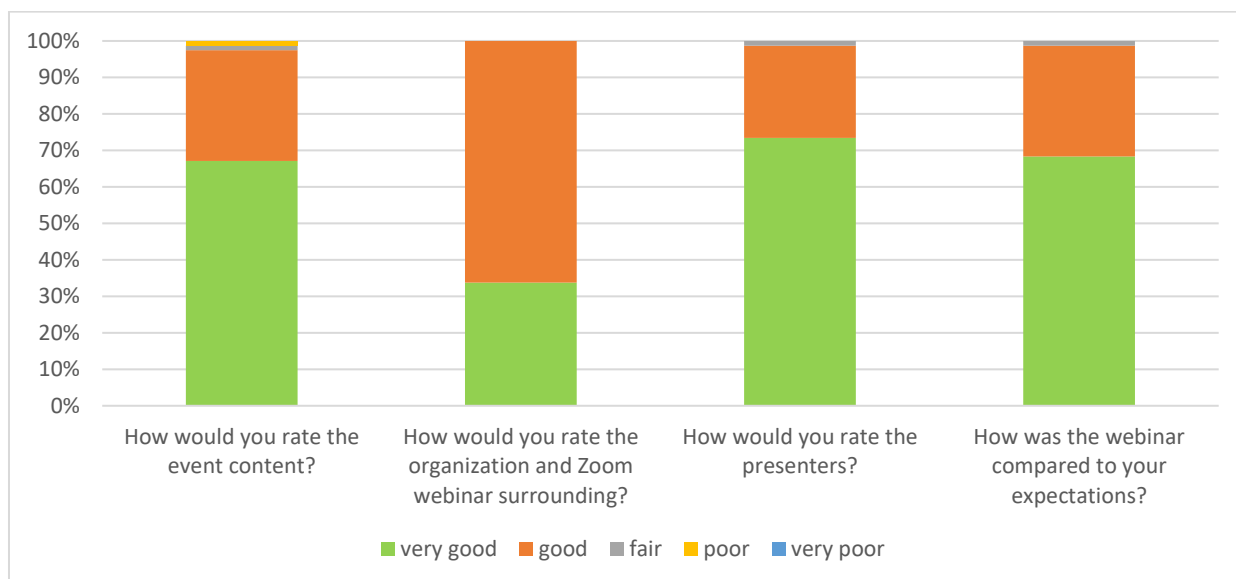


Tabelle 3 Einschätzung der Konferenzteilnehmenden

Am Ende jeder Präsentation wurde eine kurze Umfrage unter den Teilnehmenden durchgeführt. Hier finden Sie einige Antworten:

Präsentation 1:

Vorstellung des Projektes „Fem4Forest“

(Nike Krajnc, Fem4Forest-Projektmanagerin, GIS, Slowenien)



Auf die Frage, ob der stärkeren Einbeziehung von Frauen in die forstpolitische Entscheidungsfindung mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte, antworteten 97% der Teilnehmenden mit Ja.

Frauen in der Forstwirtschaft in Österreich: Daten, Fakten und erfolgreiche Beispiele
(Dagmar Karisch-Gierer, FAST Pichl, Österreich)



Die Antworten der Teilnehmenden nach Schulungen und Ausbildungen für Frauen in der Forstwirtschaft sind interessant: Jeweils ein Drittel gab an, dass entsprechende Angebote in ihrem Land existieren, nicht vorhanden wären bzw. dass sie nichts darüber wüssten.

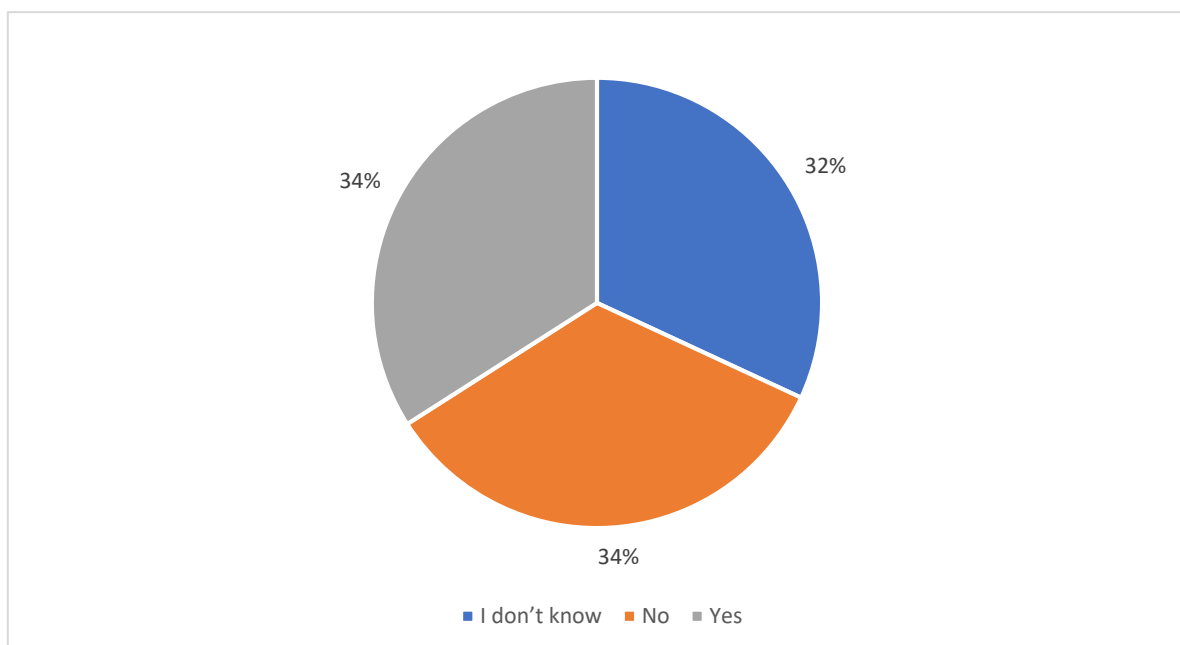


Tabelle 4: Gibt es in Ihrem Land Schulungen und Ausbildungsprogramme für Frauen in der Forstwirtschaft?

Präsentation 3:

Frauen in der Forstwirtschaft in Bayern

(Kathrin Böhling, Beatrix Enzenbach, LWF, Germany)



Auf die Frage, ob Frauen in der Forstwirtschaft bestimmte Führungsqualitäten vermittelt werden sollten, antwortete eine große Mehrheit der Teilnehmenden (85%) zustimmend.

Präsentation 4:

Braucht der Wald einen Mann oder reicht eine Frau?

Reflexionen basierend auf 25 Jahren Forschungserfahrung auf diesem Gebiet

(Gun Lidestav, SLU, Sweden).

Auf die Frage der schwedischen Dozentin Gun Lidestav, ob das Geschlecht das Interesse an Wald und Forstwirtschaft beeinflusst, gab die Hälfte der Teilnehmenden an, dass das Geschlecht nur mäßigen Einfluss auf ihr Interesse an Wald und Forstwirtschaft hat.

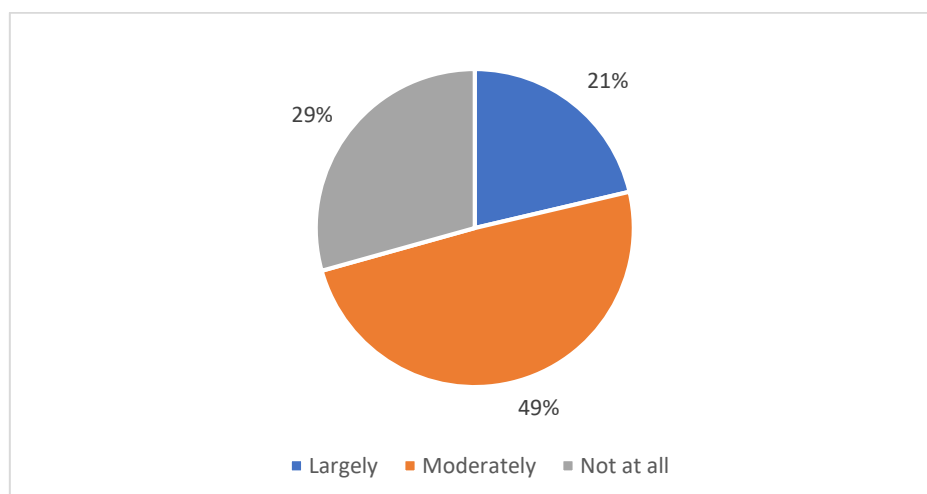


Tabelle 5: Beeinflusst das Geschlecht Ihr Interesse an Forstwirtschaft?

Project co-funded by European Union funds (ERDF, IPA, ENI)

Projektnummer: DTP3-500-1.2 Fem4Forest

<http://www.interreg-danube.eu>

Präsentation 5:

Frauen in Bosnien und Herzegowina vom College bis zum Forstdienst - eine Realität

(Ajla Dorfer, FEA, Bosnia and Herzegovina)

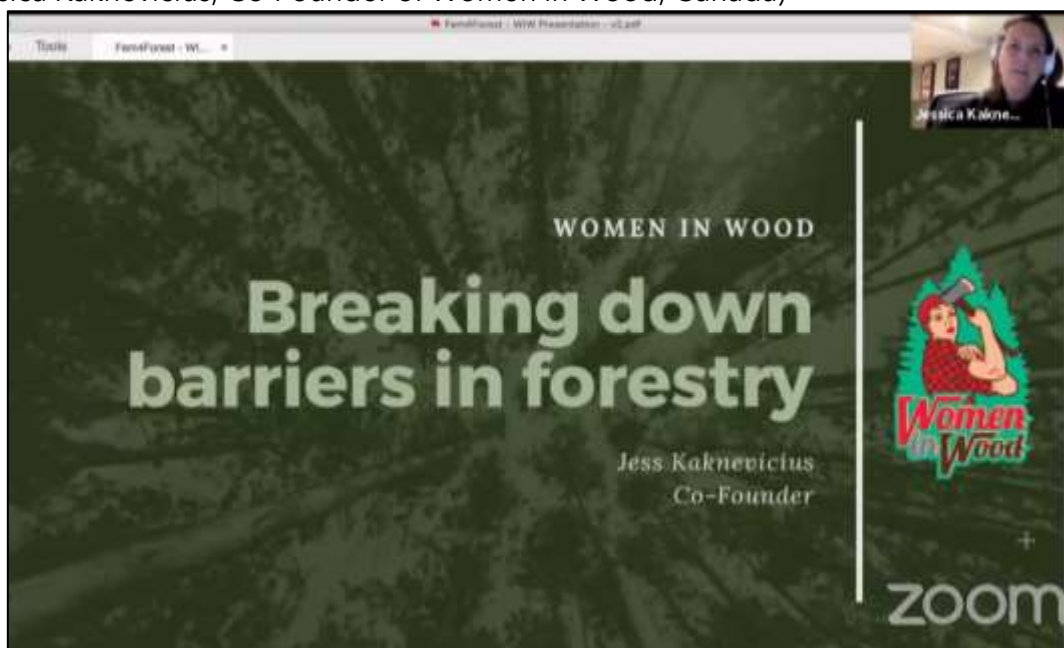


Ajla Dorfer fragte die Teilnehmenden, ob sie der Meinung seien, dass Frauen in ihrem Land weniger Erfolgchancen in der Forstwirtschaft haben. 66% antworteten mit ja, 11% waren nicht überzeugt und 23% hielten dies für nichtzutreffend.

Präsentation 6:

Women in Wood: Abbau von Barrieren in der Forstwirtschaft

(Jessica Kaknevicus, Co-Founder of Women in Wood, Canada)



Project co-funded by European Union funds (ERDF, IPA, ENI)

Projektnummer: DTP3-500-1.2 Fem4Forest

<http://www.interreg-danube.eu>

Die letzte Dozentin, Jessica Kaknevičius, die die Arbeit ihres Vereins "Women in Wood" und die Hauptgründe für ihren Erfolg darlegte, stellte die Frage: "Glauben Sie, dass soziale Netzwerke eine wichtige Rolle bei der Verbindung, Bildung und Förderung von Frauen in der Forstwirtschaft spielen?" 90% der Teilnehmenden stimmten dem zu, was bedeutet, dass soziale Netzwerke ein richtiger Weg sind, um die Zielgruppe zu erreichen.

Wir sind der Überzeugung, dass die Gleichstellung der Geschlechter wichtig ist. Eine aktivere Rolle von Frauen ist eine Chance, die Kapazitäten und die Wettbewerbsfähigkeit des lokalen und regionalen Forstsektors erhöhen.

Die Konferenz wurde auch live auf der Facebook-Seite des Ministeriums für Forsttechnik und Wirtschaft des Forstinstituts Slowenien übertragen. Der Beitrag wurde 23 Mal geteilt und es wurden über 4.000 Menschen mit Live-Streaming erreicht.

Eine Aufzeichnung der Konferenz finden Sie unter diesem Link oder auf der FB-Seite www.facebook.com/gisgte.

Die Präsentationen der Konferenz sind auf der Projektwebsite verfügbar:

<http://www.interreg-danube.eu/approved-projects/fem4forest>